

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena Quarta

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

man das Beste thun und ihn einnehmen wollet, würde ihm wol ein großer gefall daran geschehen.

Economus: Wer ist dann dein Juncker?

Lackey: Es ist ein statlicher vom Adel und ein Kempffer zu
5 Hoß unnd Fues.

Economus: Nun in Gottes Namen, Ich wil ihn herbergen. Kom mit mir hinein.

Gehen abe.

ACTVS PRIMI

10

Scena Quarta

Johan. Adrian.

Beide Cammer: Junckern, kommen mit einander.

Johan: Kom, Adrian, wir wollen ein weil hinaus spazieren gehen.

Adrian: In Gottes Namen, Ich gehe mit. Wir haben doch nicht
15 viel zu thun. Aber lieber, was ich dir sagen soll: [A 4^b]
Wir haben jekundt einen hier, das mus ein wunderlicher
Geselle sein: Mich gelüstet, das ich möchte kundtschafft mit ihm
machen.

Johan: Was ist dann das für einer?

20 Adrian: Er hat gar ein Narrischen Namen: Ich habe es nicht
behalten können. Aber unter andern leßet er sich einen
Kempffer zu Hoß und Fues nennen.

Johan: Es mag wol ein Narr sein! Wer hat dir's aber be-
richtet?

25 Adrian: Sein Lackey hat mir's berichtet, Und der wuste nirgents
hin, wo er die Herberge bestellen solte, do weistete ich ihn
nach der Gilden Kroen.

Johan: Wir wollen morgen dahin gehen und erfahren, was es
für einer sey.

30 Adrian: In Gottes Namen: Mich verlanget selber, mit ihm kund-
schafft zu machen.

Gehet abe.

25*